Bericht

über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

des Vereins

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk
"action medeor" e.V.
Tönisvorst

RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstr. 46 · D-47800 Krefeld · T +49 2151 509 0 · F +49 2151 509 200
krefeld@rsm.de · www.rsm.de

Die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft ist ein unabhängiges Mitglied des RSM Netzwerks, einem Zusammenschluss unabhängiger Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften. RSM International ist der Name eines Netzwerks unabhängiger Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften, in dem jede einzelne Gesellschaft als eigenständige unternehmerische Einheit operiert.

RSM

Inhaltsverzeichnis

	Nr.
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2017	1
Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017	2
Mittelflussrechnung 2017	3
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	4
Kennzahlenübersicht 2008 bis 2017	5
Ertrags- und Aufwandsvergleich 2016 und 2017	6
Darstellung der im Jahr 2017 getätigten Aufwendungen und der erhaltenen Zuschüsse Dritter für Projekte Humanitäre Hilfe und Ermittlung der für die Projekte verwendeten Spendenmittel im Jahr 2017	7a
Darstellung der im Jahr 2017 getätigten Aufwendungen und der erhaltenen Zuschüsse Dritter für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und Ermittlung der für die Projekte verwendeten Spendenmittel im Jahr 2017	7b
Darstellung der im Jahr 2017 getätigten Aufwendungen und der erhaltenen Zuschüsse Dritter für Projekte der pharmazeutischen Fachberatung und Ermittlung der für die Projekte verwendeten Spendenmittel im Jahr 2017	7c
Vergleich Spendeneingang und Spendenverwendung 2013 bis 2017	8
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Stand: 1. Januar 2017	9

Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2017

Aktivseite

	€	€	Vorjahr T€
A. Langfristig gebundenes Vermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	30.206,73		46
2. geleistete Anzahlungen	76.695,00	106.901,73	15
II. Sachvermögen			
1. Grund und Boden	552.384,08		552
2. Gebäude	1.634.822,47		1.817
3. Hofbefestigung und Außenanlagen	7.543,00		8
4. Betriebsausstattung	51.829,21		64
5. Geschäftsausstattung	91.665,22		98
6. Fahrzeuge	47.766,09		54
7. Ausstellungsmaterial	11,00		0
8. geringwertige Wirtschaftsgüter	60.576,11		50
9. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	67.607,11	2.514.204,29	43
III. Finanzvermögen			
1. Beteiligungen	163.225,56		163
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	17.632,40	180.857,96	7
B. Kurzfristig gebundenes Vermögen			
I. Vorräte			
1. Waren	2.608.757,86		3.248
2. geleistete Anzahlungen	17.416,30	2.626.174,16	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	328.665,96		313
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	962.659,42		1.009
3. sonstige Vermögensgegenstände	191.233,46	1.482.558,84	147
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestand	1.474,69		2
2. Guthaben bei Kreditinstituten	4.907.931,84	4.909.406,53	5.046
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		19.121,50	3
		11.839.225,01	12.685

Passivseite

	€	€	Vorjahr T€
A. Reinvermögen			
Stand 1.1.2017	9.336.656,21		9.479
Veränderung der Rücklagen:			
davon aus Legaten	-4,00		0
davon Entnahme für den ideellen Bereich	-200.000,00		-200
Ergebnis aus Zweckbetrieb	18.042,23		17
Ergebnis aus Vermögensverwaltung	19.798,42		10
Ergebnis aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	-1.431,46		31
Stand 31.12.2017		9.173.061,40	9.337
- davon Rücklagen aus Legaten € 2,00 (Vorjahr: € 6,00)			
B. Sonderposten aus Spenden für Anlagevermögen		28.655,00	32
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		2.860,58	3
2. sonstige Rückstellungen		122.693,12	207
D. Noch nicht verwendete Spenden / Projektmittel		1.733.122,58	2.371
E. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	267.786,10		201
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 267.786,10 (Vorjahr: € 200.574,54)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.384,39		89
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 106.384,39 (Vorjahr: € 88.676,34)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	402.284,84		443
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 402.284,84 (Vorjahr: € 443.786,02)			
davon aus Steuern: € 71.903,08 (Vorjahr: € 67.470,87)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 3.305,02 (Vorjahr: € 1.986,32)		776.455,33	
F. Rechnungsabgrenzungsposten		2.377,00	2
		11.839.225,01	12.685

Tönisvorst, den 4. Juni 2018

Der Vorstand

Bernd Pastors

Christoph Bonsmann

Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

	€	€	Vorjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	3.407.451,62		3.067.349,66	
2. Erträge aus der Verwendung von Spenden	7.573.395,70		8.459.401,18	
3. Erträge aus Zuschüssen Dritter für Projekte	5.381.858,94		4.228.397,72	
4. sonstige Erträge	114.895,92	16.477.602,18	79.157,48	15.834.306,04
5. Aufwendungen für Rohstoffe und bezogene Waren (davon Bestandsveränderung: € 639.504,48, Vorjahr: € 147.139,81)		-5.265.712,82		-5.694.697,50
6. Rohergebnis		11.211.889,36		10.139.608,54
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.673.105,03		-2.642.864,82	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-539.622,43		-525.808,76	
c) freiwillige soziale Abgaben	-41.312,09	-3.254.039,55	-29.904,12	-3.198.577,70
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-309.740,79		-306.316,22
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.608.897,05		-6.573.083,96
10. Betriebsergebnis		39.211,97		61.630,66
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.859,35		10.788,60	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.230,67		-12.207,77	
13. Finanzergebnis		-1.371,32		-1.419,17
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.431,46		-2.312,12
15. Ergebnis nach Steuern		36.409,19		57.899,37
16. Jahresüberschuss		36.409,19		57.899,37
davon Ergebnis aus Zweckbetrieb		18.042,23		16.986,59
davon Ergebnis aus Vermögensverwaltung		19.798,42		10.277,57
davon Ergebnis aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb		-1.431,46		30.635,21
		36.409,19		57.899,37

RSM

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V., Tönisvorst — Anlage 3

Mittelflussrechnung 2017

	Jahresüberschuss		T€	36
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		"	310
-	Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		"	-10
-	Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		"	-0
+	Abnahme der Vorräte		"	622
-	Zunahme der Forderungen allgemein und aktive Rechnungsabgrenzung		"	-30
-	Abnahme der Rückstellungen und Sonderposten		"	-88
-	Abnahme der noch nicht verwendeten Spenden/Projektmittel		"	-638
+	Zunahme der erhaltenen Anzahlungen		"	67
+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		"	18
-	Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten		"	-42
1.	**Mittelzufluss aus laufender Tätigkeit**		T€	245
-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen		T€	-185
+	Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens		"	0
2.	**Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit**		T€	-185
+	Erhöhung des Reinvermögens durch Legate in 2017	T€ 47		
-	Minderung des Reinvermögens durch Legate in 2017	" -47		
-	Minderung des Reinvermögens durch Entnahme für den ideellen Bereich	" -200	T€	-200
3.	**Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit / Legaten**		T€	-200
4.	**Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel (Saldo 1.-3.)**		T€	-140
+	flüssige Mittel am 1.1.2017		"	5.049
=	**flüssige Mittel am 31.12.2017**		T€	4.909

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Verein Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V.

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögensrechnung, Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Vereins Deutsches Medikament-Hilfswerk "action medeor" e.V., Tönisvorst, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Krefeld, den 4. Juni 2018

RSM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Steinborn
Wirtschaftsprüfer

ppa. Kinalzik
Wirtschaftsprüfer

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V., Tönisvorst

Anlage 5

Kennzahlenübersicht 2008 - 2017

	2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€
Verkaufserlöse	6.090	5.314	4.691	3.760	2.855	4.255	4.508	3.501	3.067	3.408
Erträge aus der Verwendung von Spenden	6.712	6.118	9.649	6.457	5.853	5.724	8.521	8.891	8.459	7.573
Erträge aus Zuschüssen Dritter für Projekte	702	1.277	2.786	5.095	2.810	2.555	3.665	3.827	4.228	5.382
	13.504	12.709	17.126	15.312	11.518	12.534	16.694	16.219	15.754	16.363
Aufwendungen für Rohstoffe und bezogene Waren	-7.144	-5.822	-8.789	-4.923	-4.453	-4.964	-7.606	-6.449	-5.695	-5.266
Rohergebnis	6.360	6.887	8.337	10.389	7.065	7.570	9.088	9.770	10.059	11.097
Reinergebnis	386	72	47	107	-544	-78	108	118	58	36
Spendeneinnahmen	8.543	5.972	11.098	8.504	7.888	8.117	14.187	12.479	12.919	12.774
Reinvermögen	10.617 [1]	10.224 [2]	10.310 [3]	10.445 [4]	9.731 [5]	9.878 [6]	9.561 [7]	9.479 [8]	9.337 [9]	9.173 [10]

[1] einschließlich Rücklagen T€ 568
[2] einschließlich Rücklagen T€ 104
[3] einschließlich Rücklagen T€ 143
[4] einschließlich Rücklagen T€ 170
[5] einschließlich Rücklagen T€ 0
[6] einschließlich Rücklagen T€ 225
[7] einschließlich Rücklagen T€ 0
[8] einschließlich Rücklagen T€ 0
[9] einschließlich Rücklagen T€ 0
[10] einschließlich Rücklagen T€ 0

Ertrags- und Aufwandsvergleich 2016 und 2017

	2016		2017		Veränderung	
	€	%	€	%	T€	%
Erträge						
Medikamente	1.683.799,24	10,63	2.089.305,36	12,66	406	24,1
Equipment	980.416,17	6,19	968.476,58	5,87	-12	-1,2
Bezugsnebenkosten	384.440,88	2,43	321.447,36	1,95	-63	-16,4
sonstige	18.693,37	0,12	28.222,32	0,17	10	-
Erträge Zweckbetrieb	3.067.349,66	19,36	3.407.451,62	20,64	340	11,1
Erträge aus der Verwendung von Spenden						
Medikamenten- und Equipmentabgaben	4.483.886,61	28,30	3.535.346,12	21,42	-949	-21,2
Personalaufwand der Marketing und Kommunikation	577.523,08	3,64	597.611,62	3,62	20	3,5
Personalaufwand der Projektabteilung	621.601,92	3,92	560.633,95	3,40	-61	-9,8
Personalaufwand der pharmazeutischen Fachberatung	82.279,01	0,52	60.788,47	0,37	-21	-26,1
Personalaufwand des ideellen Bereiches	807.509,00	5,10	856.200,92	5,19	49	6,0
Spendenverwendung für Projekte, soweit nicht durch Zuschüsse gedeckt	508.184,52	3,21	374.763,40	2,27	-133	-26,3
sonstiger Aufwand Marketing und Kommunikation, Fachberatung und Projektabteilung	881.276,39	5,56	1.020.975,03	6,18	140	15,9
Abschreibung ideeller Bereich	213.502,39	1,35	204.054,58	1,24	-9	-4,4
sonstiger Aufwand ideeller Bereich	367.795,64	2,32	453.881,99	2,75	86	23,4
Verrechnung des Selbstkostenaufschlages	-84.157,38	-0,53	-90.860,38	-0,55	-7	-8,0
Erträge aus der Verwendung von Spenden	8.459.401,18	53,39	7.573.395,70	45,88	-886	-10,5
Erträge aus Zuschüssen Dritter für Projekte	4.228.397,72	26,69	5.381.858,94	32,60	1.153	27,3
Zinserträge	10.788,60	0,07	29.859,35	0,18	19	176,8
sonstige Erträge	79.157,48	0,50	114.895,92	0,70	36	45,1
	89.946,08	0,57	144.755,27	0,88	55	60,9
Gesamterträge	**15.845.094,64**	100,00	**16.507.461,53**	100,00	662	4,2

	2016		2017		Veränderung	
	€	%	€	%	T€	%
Aufwendungen						
Wareneinsatz:						
Wareneinkauf	5.514.148,66	34,80	4.581.376,61	27,75	-933	-16,9
Bestandsveränderung	147.139,81	0,93	639.504,48	3,87	492	334,6
Eingangsfrachten	51.374,51	0,32	57.032,24	0,35	6	11,0
	5.712.662,98	36,05	5.277.913,33	31,97	-435	-7,6
Lieferantenskonti und Boni	-17.965,48	-0,11	-12.200,51	-0,07	6	32,1
	5.694.697,50	35,94	5.265.712,82	31,90	-429	-7,5
Personalaufwand:						
Zweckbetrieb	1.109.664,69	7,00	1.052.735,27	6,38	-57	-5,1
Marketing und Kommunikation	577.523,08	3,64	597.611,62	3,62	20	3,5
Projektabteilung	621.601,92	3,92	664.543,27	4,03	43	6,9
pharmazeutische Fachberatung	82.279,01	0,52	82.948,47	0,50	1	0,8
Fachberatung ideeller Bereich	807.509,00	5,10	856.200,92	5,19	49	6,0
	3.198.577,70	20,19	3.254.039,55	19,71	55	1,7
Fahrt- und Reisekosten:						
Zweckbetrieb	50.184,01	0,32	47.760,72	0,29	-2	-4,8
Spendenbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-
	50.184,01	0,32	47.760,72	0,29	-2	-4,8
Büromaterial, Druckkosten:						
Zweckbetrieb	11.105,77	0,07	9.901,98	0,06	-1	-10,8
Spendenbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-
	11.105,77	0,07	9.901,98	0,06	-1	-10,8
Telefon:						
Zweckbetrieb	11.320,00	0,07	14.263,69	0,09	3	26,0
Spendenbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-
	11.320,00	0,07	14.263,69	0,09	3	26,0
Postgebühren:						
Zweckbetrieb	25.137,06	0,16	21.265,27	0,13	-4	-15,4
Spendenbereich	168.887,98	1,07	252.576,36	1,53	84	49,6
	194.025,04	1,22	273.841,63	1,66	80	41,1
Öffentlichkeitsarbeit:						
Zweckbetrieb	33.355,03	0,21	39.930,82	0,24	7	19,7
Spendenbereich	409.248,24	2,58	330.447,04	2,00	-79	-19,3
	442.603,27	2,79	370.377,86	2,24	-72	-16,3
Bewirtungskosten, Energiekosten, Kfz-Kosten, Versicherungen:						
Zweckbetrieb	111.550,09	0,70	114.415,01	0,69	3	2,6
Spendenbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-
	111.550,09	0,70	114.415,01	0,69	3	2,6
Aufwendungen im Rahmen der Projektabwicklung:	4.547.845,33	28,70	5.557.602,02	33,67	1.010	22,2

	2016		2017		Veränderung	
	€	%	€	%	T€	%
sonstige Kosten:						
Zweckbetrieb	964.719,90	6,09	977.928,46	5,92	13	1,4
Spendenbereich	344.752,15	2,18	379.722,56	2,30	35	10,1
ideeller Bereich	213.502,39	1,35	204.054,58	1,24	-9	-4,4
	1.522.974,44	9,61	1.561.705,60	9,46	39	2,5
Kosten insgesamt (ohne Wareneinsatz)						
Zweckbetrieb	2.317.036,55	14,62	2.278.201,22	13,80	-39	-1,7
Marketing und Kommunikation/ Fachberatung	3.225.303,77	20,36	3.368.104,82	20,40	143	4,4
Projektabteilung	4.547.845,33	28,70	5.557.602,02	33,67	1.010	22,2
	10.090.185,65	63,68	11.203.908,06	67,87	1.114	11,0
Gesamtkosten einschließlich Wareneinsatz	15.784.883,15	99,62	16.469.620,88	99,77	685	4,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.312,12	0,01	1.431,46	0,01	-1	-38,1
Reinergebnis	57.899,37	0,37	36.409,19	0,22	-21	-37,1

RSM

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V., Tönisvorst

Anlage 7a

Darstellung der im Jahr 2017 getätigten Aufwendungen und der erhaltenen Zuschüsse Dritter für Projekte Humanitäre Hilfe

und Ermittlung der für die Projekte verwendeten Spendenmittel im Jahr 2017

		1.	2.	3.	4.	5. (1. - 4.)	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
		unentgeltliche Medikamenten- und Equipmentabgabe	Direktzahlungen für Medikamente und Equipment	Personalkosten vor Ort	Geldmittel, Material, Sachkosten, Reisekosten etc.	Aufwendungen insgesamt	Verwaltungsaufwand ADH	noch nicht verwendete Zuschüsse aus Vorjahren	sonstige erhaltene Zuschüsse	erhaltene RTL Zuschüsse	erhaltene ADH Zuschüsse	Umbuchung	noch nicht verwendete Zuschüsse/ Forderungen	Spendenverwendung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Projekte mit Zuschüssen Dritter														
6100094	Somalia Wardi Wiederaufbau	0,00	0,00	0,00	156.030,58	156.030,58	0,00	30.374,35	47.000,00	78.000,00	0,00	4.301,00	0,00	-3.644,77
6100099	Liberia Ebola Quandt	0,00	0,00	8.250,00	72,02	8.322,02	0,00	455.911,51	0,00	0,00	0,00	-252.868,83	194.720,66	0,00
6100101	Philippinen PLS Gigantes	0,00	0,00	7.500,00	26.159,14	33.659,14	0,00	18.868,34	8.500,00	0,00	5.068,56	0,00	0,00	222,24
6100104	Philippinen Sexuelle und reprod. Gesundheit	0,00	0,00	0,00	1.853,98	1.853,98	-550,90	-4.411,97	55,00	0,00	4.116,58	0,00	0,00	1.543,47
6100109	Kongo DR Congo AFPDE	0,00	0,00	0,00	7.923,83	7.923,83	0,00	5.277,65	8.887,00	0,00	0,00	0,00	6.240,82	0,00
6100111	Nepal SWAN	0,00	0,00	0,00	298,41	298,41	521,92	-9.586,19	2.267,29	0,00	8.139,23	0,00	0,00	0,00
6100112	Nepal PHECT	0,00	0,00	11.796,00	36.941,56	48.737,56	0,00	31.215,94	0,00	0,00	0,00	0,00	-17.521,62	0,00
6100114	Liberia Saastown Health Center	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-600,00	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6100115	Nepal ECCA	0,00	0,00	9.636,00	40.666,06	50.302,06	0,00	17.388,42	21.493,66	0,00	26.697,60	0,00	15.277,62	0,00
6100116	Nepal Medizinische Praxis	0,00	0,00	3.759,00	780,00	4.539,00	0,00	50.495,69	0,00	0,00	0,00	0,00	45.956,69	0,00
6100122	Erdbebenhilfe Ecuador Uni	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.253,04	0,00	0,00	0,00	2.253,04	0,00
6100123	Fortbildungen für Dorfgesundheit.	0,00	0,00	1.099,17	0,00	1.099,17	0,00	-4.896,74	8.511,95	0,00	0,00	-2.516,04	0,00	0,00
6100124	Partner Conference	0,00	0,00	0,00	1.555,05	1.555,05	0,00	1.970,33	0,00	0,00	0,00	-520,38	0,00	105,10
6100125	Nord-Irak, Jordanien u.a.	0,00	0,00	0,00	85.878,17	85.878,17	0,00	123.499,04	0,00	0,00	0,00	0,00	37.620,87	0,00
6100126	Haiti/FEJ (Hurrican Matthew)	0,00	0,00	10.200,00	48.841,81	59.041,81	1.857,49	70.242,31	0,00	0,00	40.120,90	0,00	49.463,91	0,00
6100127	Philippinen ASB/CDRC Sichere Schuler	0,00	0,00	0,00	53.400,80	53.400,80	0,00	0,00	56.000,00	0,00	0,00	0,00	2.599,20	0,00
6100128	Laborequipment Sasstown	0,00	0,00	0,00	14.780,91	14.780,91	0,00	12.487,00	0,00	0,00	0,00	2.516,04	0,00	-222,13
6100129	Solaranlage Sasstown	0,00	0,00	0,00	36.925,65	36.925,65	0,00	52.856,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.930,91
6100130	Syrienprojekt Staatskanzlei	0,00	0,00	0,00	250.846,69	250.846,69	52.000,00	200.458,00	302.153,00	0,00	0,00	0,00	204.972,72	5.208,41
6100131	Nothilfe / Burundische Flüchtlinge	0,00	0,00	0,00	75.314,26	75.314,26	0,00	85.435,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.121,24
6100132	Nothilfe / Burundische Flüchtlinge	0,00	0,00	0,00	1.103.929,99	1.103.929,99	0,00	0,00	1.030.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.479,49	72.450,50
6100133	Somalia WARDI Nothilfe IDPs	0,00	0,00	8.000,00	260.949,16	268.949,16	18.031,77	0,00	19.391,00	0,00	264.353,77	0,00	-3.236,16	0,00
6100134	Südsudan Nothilfe	0,00	0,00	7.000,00	619.463,81	626.463,81	13.222,32	0,00	719.406,81	0,00	188.890,32	0,00	268.611,00	0,00
6100137	Nepal Partizipatives WASH	0,00	0,00	3.240,00	55.815,50	59.055,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-49.055,50	10.000,00
		0,00	0,00	70.480,17	2.878.427,38	2.948.907,55	85.082,60	1.136.985,74	2.226.518,75	78.000,00	538.386,96	-249.088,21	756.423,76 **	59.610,67
II. Projekte ohne Zuschüsse Dritter														
6100096	Südostasien ADB CDRC KV	0,00	0,00	0,00	4.181,23	4.181,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.181,23
6100136	Nothilfe Überschwemmungen	0,00	0,00	0,00	5.023,49	5.023,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.023,49
		0,00	0,00	0,00	9.204,72	9.204,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.204,72
III. Projekte insgesamt (I. + II.)		0,00	0,00	70.480,17	2.887.632,10	2.958.112,27	85.082,60	1.136.985,74	2.226.518,75	78.000,00	538.386,96 *	-249.088,21	756.423,76 **	68.815,39

** davon:

ADH	154.559,91
AA	268.611,00
sonstige	404.545,62
	827.716,53

RSM

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V., Tönisvorst

Anlage 7b

Darstellung der im Jahr 2017 getätigten Aufwendungen und der erhaltenen Zuschüsse Dritter für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit

und Ermittlung der für die Projekte verwendeten Spendenmittel im Jahr 2017

		1.	2.	3.	4.	5. (1. - 4.)	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		unentgeltliche Medikamenten- und Equipmentabgabe	Direktzahlungen für Medikamente und Equipment	Personalkosten vor Ort	Geldmittel, Material, Sachkosten, Reisekosten etc.	Aufwendungen insgesamt	Verwaltungsaufwand	noch nicht verwendete Zuschüsse aus Vorjahren	erhaltene Zuschüsse	Umbuchung	noch nicht verwendete Zuschüsse/ Forderungen	Spendenverwendung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Projekte mit Zuschüssen Dritter												
6000036	Kongo - Pharmakina	0,00	0,00	0,00	16.917,03	16.917,03	0,00	0,00	690,00	0,00	0,00	16.227,03
6000104	Combatting HIV/Aids in Ruanda	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.154,12	0,00	0,00	-4.154,12
6000154	Congo - APED BMZ	0,00	0,00	0,00	15.922,64	15.922,64	0,00	2.227,98	0,00	0,00	-13.694,66	0,00
6000156	Guatemala - Verbess. d. S. u. R. BMZ	0,00	0,00	0,00	88.009,46	88.009,46	4.104,00	-15.875,06	126.962,40	0,00	-1.159,29	-20.133,17
6000163	Tansania - Ausbau einer Kinderstation	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.993,94	0,00	0,00	7.993,94	0,00
6000164	Kolumbien - SI	0,00	0,00	0,00	156.504,82	156.504,82	6.207,52	-402,13	150.256,00	0,00	3.445,96	16.304,43
6000166	Kenia - SRGR	0,00	0,00	0,00	92.998,10	92.998,10	2.800,00	22.282,20	59.000,00	0,00	3.746,78	18.262,68
6000167	Liberia - Unterstützung Gerlib Clinic	0,00	0,00	9.602,40	43.200,62	52.803,02	2.197,32	-1.282,43	59.611,65	0,00	6.093,04	2.764,16
6000168	Tansania - Bau von Unterkünften	0,00	0,00	4.300,00	26.694,24	30.994,24	0,00	39.926,54	0,00	0,00	8.932,30	0,00
6000169	Bolivien / ASONGS	0,00	0,00	0,00	400,00	400,00	0,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6000170	Philippinen - CDRC	0,00	0,00	6.000,00	21.645,00	27.645,00	921,91	20.073,74	8.047,83	520,38	0,00	-75,04
6000171	Haiti - FEJ	0,00	0,00	0,00	115.649,19	115.649,19	7.967,00	-11.464,57	121.711,66	0,00	-13.369,10	0,00
6000172	Sierra Leone - Gila´s Krankenhaus	0,00	0,00	8.715,02	50.549,62	59.264,64	6.478,45	-763,88	57.450,60	0,00	1.534,55	10.590,92
6000173	Togo - 2AD Malaria	0,00	0,00	856,25	0,00	856,25	0,00	5.769,02	0,00	-4.301,00	0,00	-611,77
6000174	Gerrlib Clinic Oliko	0,00	0,00	0,00	5.742,98	5.742,98	0,00	0,00	0,00	5.742,98	0,00	0,00
6000175	Kongo - DR Congo AFPDE	0,00	0,00	0,00	150.666,41	150.666,41	6.730,00	-2.127,57	131.250,00	0,00	-2.023,58	26.250,40
6000176	Somalia - Vaerbessserung der Ernährung	0,00	0,00	0,00	189.915,76	189.915,76	9.196,58	821,71	214.502,12	0,00	38.692,03	22.480,54
6000177	Advocacy	0,00	0,00	0,00	4.506,46	4.506,46	0,00	0,00	120,00	0,00	-4.386,46	0,00
6000178	Stärkung vulnerabler Jugendl.	0,00	0,00	0,00	160.157,53	160.157,53	16.127,73	-1.519,61	134.553,74	0,00	1.100,13	44.351,26
6000179	Aufbau eine Chir. Station	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.290,96	9.290,96	0,00	0,00	0,00
6000180	Haiti / FEJ (FedEx)	0,00	0,00	4.101,48	16.947,78	21.049,26	0,00	20.650,83	0,00	0,00	-398,43	0,00
6000181	ASECSA-UCIIS	0,00	0,00	0,00	198.385,31	198.385,31	22.097,45	-464,11	183.804,00	0,00	23.858,40	61.001,27
6000183	Pakistan Ernährungssicherheit	0,00	0,00	0,00	255.050,44	255.050,44	13.060,00	58.863,43	263.384,10	0,00	75.784,19	21.647,10
6000187	Sierra Leone Stärkung des Gesundheitssyst.	0,00	0,00	0,00	221.413,85	221.413,85	24.242,50	0,00	240.450,84	30.061,41	24.855,90	0,00
6000188	Sierra Leone Stärkung des Gesundh. (Renov)	0,00	0,00	0,00	217.064,44	217.064,44	0,00	0,00	0,00	217.064,44	0,00	0,00
6000189	Pakistan PVDP WASH Schools_RTL	0,00	0,00	0,00	28.977,66	28.977,66	0,00	0,00	0,00	0,00	-16.477,66	12.500,00
6000190	DR_Kongo_AEO-CNA	0,00	0,00	0,00	52.593,26	52.593,26	1.693,20	0,00	30.000,00	0,00	-24.286,46	0,00
6000191	Togo Förderung frük. Bildung_RTL	0,00	0,00	0,00	50.797,04	50.797,04	1.566,00	0,00	30.000,00	0,00	-22.363,04	0,00
6000192	Guatemala/ASOGEN/PIES	0,00	0,00	0,00	19.568,80	19.568,80	1.920,91	0,00	15.847,50	0,00	-304,51	5.337,70
		0,00	0,00	33.575,15	2.200.278,44	2.233.853,59	127.310,57	135.819,07	1.841.087,52	249.088,21	97.574,03	232.743,39
II. Projekte ohne Zuschüsse Dritter												
6000101	Indien Dr. Rousselot	0,00	0,00	0,00	3.580,33	3.580,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.580,33
6000162	OHG - IDEAS	0,00	0,00	0,00	1.649,94	1.649,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.649,94
6000182	Dr Kongo / AEO_CNA	0,00	0,00	0,00	14.747,05	14.747,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.747,05
6000185	PAFED	0,00	0,00	0,00	10.002,00	10.002,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.002,00
		0,00	0,00	0,00	29.979,32	29.979,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.979,32
III. Projekte insgesamt (I. + II.)		0,00	0,00	33.575,15	2.230.257,76	2.263.832,91	127.310,57	135.819,07	1.841.087,52	249.088,21	97.574,03 *	262.722,71

* davon:

GIZ	7.627,59
BMZ	166.937,30
Sonstige	21.472,33
	196.037,22

RSM

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V., Tönisvorst

Anlage 7c

Darstellung der im Jahr 2017 getätigten Aufwendungen und der erhaltenen Zuschüsse Dritter für Projekte der pharmazeutischen Fachberatung

und Ermittlung der für die Projekte verwendeten Spendenmittel im Jahr 2017

		1.	2.	3.	4.	5. (1. - 4.)	6.	7.	8.	9.	9.	10.
		unentgeltliche Medikamenten- und Equipmentabgabe	Direktzahlungen für Medikamente und Equipment	Personalkosten vor Ort	Geldmittel, Material, Sachkosten, Reisekosten etc.	**Aufwendungen insgesamt**	**Verwaltungsaufwand**	**noch nicht verwendete Zuschüsse aus Vorjahren**	**erhaltene Zuschüsse**	**Umbuchung**	**noch nicht verwendete Zuschüsse/ Forderungen**	**Spendenverwendung**
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Projekte mit Zuschüssen Dritter												
7000092	Prod.entw.LTE (Muhas)	0,00	0,00	0,00	2.040,82	**2.040,82**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.020,82**	**1.020,00**
7000118	Access to improved	0,00	0,00	0,00	37.857,74	**37.857,74**	**0,00**	**28.116,80**	**866,68**	**0,00**	**0,00**	**8.874,26**
7000122	Kooperation pharm. Netzwerk	0,00	0,00	0,00	5.375,22	**5.375,22**	**0,00**	**0,00**	**2.350,00**	**0,00**	**-3.025,22**	**0,00**
7000123	Pharm Training (ALRA)	0,00	0,00	4.715,00	27.129,95	**31.844,95**	**0,00**	**43.898,50**	**26.000,00**	**0,00**	**38.053,55**	**0,00**
7000127	MAP Tansania	0,00	0,00	0,00	756,71	**756,71**	**0,00**	**0,00**	**150.242,00**	**0,00**	**149.485,29**	**0,00**
7000128	EAC GMP Roadmap	0,00	0,00	90.250,00	120.827,51	**211.077,51**	**0,00**	**0,00**	**332.890,91**	**0,00**	**121.813,40**	**0,00**
		0,00	0,00	94.965,00	193.987,95	**288.952,95**	**0,00**	**72.015,30**	**512.349,59**	**0,00**	**305.306,20**	**9.894,26**
II. Projekte ohne Zuschüsse Dritter												
7000120	action medeor Malawi	0,00	0,00	0,00	25.820,67	**25.820,67**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**25.820,67**
7000129	Availabilita and aff./Malawi	0,00	0,00	0,00	5.099,00	**5.099,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.099,00**
7000131	Produktenentwiklung	0,00	0,00	0,00	2.411,37	**2.411,37**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.411,37**
		0,00	0,00	0,00	33.331,04	**33.331,04**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**33.331,04**
III. Projekte insgesamt (I. + II.)		0,00	0,00	94.965,00	227.318,99	**322.283,99**	**0,00**	**72.015,30**	**512.349,59**	**0,00**	**305.306,20** *	**43.225,30**

* **davon:**

GIZ	**121.813,40**
BMZ	**149.485,29**
sonstige Zuschüsse:	**38.053,55**
	309.352,24

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V., Tönisvorst — Anlage 8

Vergleich Spendeneingang und Spendenverwendung 2013 bis 2017

Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr:

	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	Veränderung 2016 - 2017 T€	Veränderung 2016 - 2017 %
a) Spendeneingang							
freie und empfangsbezogene Spenden	4.303	4.877	6.375	5.514	6.901	1.387	25,2
Sachspenden	1.435	5.087	2.713	2.549	1.657	-892	-35,0
Spenden/Drittmittel für Projekte	2.379	4.223	3.391	4.856	4.216	-640	-13,2
	8.117	14.187	12.479	12.919	12.774	-145	-1,1
b) Spendenverwendung							
unentgeltliche Abgabe von Medikamenten und Equipment	2.666	5.479	5.122	4.484	3.535	-949	-21,2
./. Selbstkostenaufschlag	-464	-669	-105	-84	-91	-7	-8,3
Verwendung von Spenden mit Empfängerbestimmung	2.325	4.223	3.391	4.543	5.197	654	14,4
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung und Abwicklung der Spenden	1.283	1.523	1.588	1.405	1.579	174	12,4
	5.810	10.556	9.996	10.348	10.220	-128	-1,2
Aufwand für pharmazeutische Fachberatung	68	58	76	90	73	-17	-18,9
Spendenverwendung für Projekte nach Verrechnung mit Zuschüssen Dritter	581	385	419	508	375	-133	-26,2
Kosten der Projektabteilung	339	290	444	668	588	-80	-12,0
Personalkosten ideeller Bereich	540	525	621	808	856	48	5,9
Abschreibung ideeller Bereich	187	213	219	213	204	-9	-4,2
Sachkosten ideeller Bereich	390	606	508	368	454	86	23,4
sonstige Spendenverwendung	152	183	225	282	456	174	61,7
Summe b)	8.067	12.816	12.508	13.285	13.226	-59	-0,4
c) Unterschied (Spendeneinnahmen ./. Spendenverwendung)	50	1.371	-29	-366	-452	-86	-23,5
Stand 1.1.	0	50	1.421	1.392	1.026		
Veränderung	50	1.371	-29	-366	-452		
Stand 31.12.	50	1.421	1.392	1.026	574		
Verpflichtung aus Projekten	905	1.465	1.030	1.345	1.159		
Gesamtverpflichtung	955	2.886	2.422	2.371	1.733		

DokID: 82125 5USQ8G0

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

Lizenziert für/Licensed to: RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

DokID: 82125 5USQ8G0

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft